

Wunderbare Begebenheiten

Schon ein bisschen verrückt

Ich saß auf der Bank und sammelte Wörter,
damit ich sie später mal erörter´ .

Ich hatte einen richtigen Lauf.

Es drängten sich mir Vokabeln auf
und brachten ständig mich zum Lachen,
ich sammelte wunderbare Sachen: ...

Meine Nase läuft, obwohl ich gehe,
Doch wenn ich an mir runtersehe,
Dann ist sie noch an ihrem Ort
und keine zwanzig Meter fort.

Du sagst, dass meine Füße riechen?!
Ich könnte lachend mich verkriechen,
denn Füße können laufen, gehen,
genauso, wie die Augen sehen.
Doch riechen, das kann nur die Nase -
oder Blumen in der Vase.

Auch schießt der Spargel nicht ins Kraut,
denn wie soll das denn möglich sein?
Er wird ganz simpel angebaut
und hat auch keinen Waffenschein.

Schau, ein Zitronenfalter flattert!
Hat er Zitronen schon ergattert,
um sie dann mannigfach zu falten
und Kunstgebilde zu gestalten?

Ein junger Mann vom Gartenbau,
der meinte, er sei richtig schlau.
Er wollte auf die Pauke hau'n
und kaufte einen Gartenzaun,
um seiner Frau zu imponieren,
am Gartenzaun entlangmarschieren.
Er schenkte ihr das ganze Land.
Zaunkönig wird er nun genannt

Mir schwillt der Kamm, wie man so sagt.
Ich habe kürzlich nachgefragt,
was es bedeutet, hört man sagen,
dass jemand eine Kurve kratzt.
Mir platzt dabei jedoch der Kragen.
Hab' ich denn wieder mal gepatzt?

It's raining cats, it's raining dogs
und es gibt noch Jack in the box.
In England gibt's vielleicht Vokabeln!
Die essen Suppe dort mit Gabeln.
So denk ich mir den Reim vom Regen,
Vokabeln sind's, die Menschen prägen.

Es bricht die Welle, heult der Sturm.
Der frühe Vogel fängt den Wurm.
Die Wolken ziehen über´s Land.
Was sonst denn, fragt sich der Verstand.

Jetzt reicht´s mir mit Begebenheiten.
Noch schöner ist´s mit Bilderseiten,
denn Kopfkino nach Brainstorming,
ist wirklich eher noch mein Ding.